

Die Churer Stürmer kaum zu halten

w. h. In einer von Nebel beeinträchtigten Begegnung kam der EHC Chur zu einem verdienten Sieg. Die Bündner führten die technisch feinere Klinge, waren schneller und wussten auch den Körper besser einzusetzen. Die sehr gute Leistung von Torhüter Kälin gab der Mannschaft den nötigen Rückhalt und seine guten Reflexe brachten die Walliseller Stürmer fast zur Verzweiflung.

KEB Wallisellen. — 150 Zuschauer. — SR.: Schmid/Baumgartner.

Wallisellen: Sooder; Straub, Eichmann; Eisele, Ehrensperger; Caprez, Kern; Hottinger, Lüthi, Wehrli; Schefer, Hubler, Maag; Krismer, P. Baumann, Stähler; Stoffel.

Chur: Kälin; Koch, Ettisberger; Rechsteiner, Bossi; U. Castellazzi, Möhr; Pfister, Müller, Riederer; R. Castellazzi, Moham, Morandi; Kalser, Schmid, Baselgia.

Torfolge: 19. Bossi (Moham) 0:1. 28. Schefer (Maag) 1:1. 39. Morandi (Moham) 1:2. 45. Moham (Morandi) 1:3. 46. Riederer (Ettisberger) 1:4. 46. Morandi 1:5. 55. U. Castellazzi 1:6. 57. Ettisberger 1:7. 59. Schmid (Baselgia) 1:8.

Strafen: Wallisellen einmal zwei Minuten, Chur viermal zwei Minuten und einmal zehn Minuten.

Bemerkung: Nebel während des ganzen Spiels.

Im ersten Drittel bekundete der EHC Wallisellen grosse Mühe, sich aus dem Verteidigungsdrittel zu lösen, da die Gäste mit hartnäckigem Forechecking ans Werk gingen, sich selbst aber sehr schnell und geschickt aus der Defensive lösten. Beide Teams hatten gute Chancen, und Chur beklagte in der 14. Minute zwei Pfostenschüsse. Eine Zweiminutenstrafe von Lüthi nutzten die Churer kaltblütig aus und gingen durch einen Weitschuss von Bossi in Führung. Nach einem weiteren Pfostenschuss der Gäste ging es in die erste Pause.

Glänzender Kälin im Tor der Churer

Zu Beginn des zweiten Spielabschnitts diktierte Wallisellen mit einer Tempoverschärfung das Spielgeschehen. Die Chancen, welche sich den Platzherren

sein Team wieder in Führung zu bringen.

Alles klar im Schlussdrittel

Nach fünf Minuten im letzten Drittel machte dann der EHC Chur alles klar, als Moham, Riederer und Morandi in zwei Minuten das Resultat auf 1:5 stellten. Dabei sah die Walliseller Verteidigung sehr schlecht aus und machte es dem Gegner mit unverständlichen Fehlern leicht, zum Erfolg zu kommen. Bei den Gästen war es die Linie mit Castellazzi, Moham, Morandi, die kaum zu halten war, und der die Walliseller nichts Ebënbürtiges entgegenzusetzen hatten. U. Castellazzi, Ettisberger und Schmid sorgten dann noch für die weiteren Treffer der Bündner, welche in dieser Partie einen echten Formanstieg erkennen liessen.

Freundschaftsspiel

Chur — Lustenau 6:4 (1:1, 4:2, 1:1)

Eisbahn Obere Au. — SR: Wieser und Mathis.

Chur: Kälin; Koch, U. Castellazzi, Bossi, Rechsteiner, R. Moham, Morandi, R. Castellazzi, Baselgia, Hartmann, Kalser, Donatz, Schmid, Müller, Mazzoleni.

Torfolge: 9. Vetter 0:1, 20. Morandi 1:1, 27. Morandi 2:1, 30. Donatz 3:1, 34. Stengele 3:2, 36. Schmid 4:2, 38. Thiessen 4:3, 40. R. Castellazzi 5:3, 49. Koch 6:3, 54. Vetter 6:4.

MG. - Dieses kurzfristig angesetzte Freundschaftsspiel, das sozusagen unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand, konnten die Einheimischen im Mitteldrittel für sich entscheiden, als sie numerische Ueberlegenheiten ausnützten und so die Tore zum Sieg erzielten. Auf beiden Seiten liessen aber oft allein anstürmende Spieler gute Skoremöglichkeiten aus — wobei aber auch die Torhüter das ihre beitrugen — ansonst das Treffen weit torreicher ausgefallen wäre.